

# EINLADUNG ZU EINEM GESPRÄCHSABEND IN ERFURT

## **„Kann der Teufel erlöst werden?“**

Ein philosophisch-theologisches Gespräch über das Böse

Montag, 10. Januar 2011, 20 Uhr in der Klosterstube in der Augustinerstraße

Im Anfang lebte der Mensch im Paradies, heißt es. Dort betrat er das Reich der Freiheit in jenem Augenblick, als er, verführt von der Schlange, die verbotene Frucht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse pflückte. Damit enden die paradiesischen Zeiten. Die Geschichte der Menschheit beginnt.

Die Religionen halfen Gut und Böse zu unterscheiden. Doch heute wird weniger in den Kirchen über das Böse und den Teufel nachgedacht, als in der philosophischen Literatur und in den Feuilletons der großen Zeitungen.

Wir reden nicht mehr vom Teufel, sondern vom „absolut Bösen“ (Immanuel Kant) oder der „Banalität des Bösen“ (Hannah Arendt). Das „radikal“ Böse braucht keinen göttlichen Gegenpart mehr.

„Kann der Teufel erlöst werden?“ fragt der polnische Philosoph Leszek Kolakowski in seinem Essay von 1973 und erklärt uns, warum Christen die Lehre von der Erbsünde brauchen und was passiert, wenn das Böse zu einer rein innerweltlichen Angelegenheit wird.

Dietrich Bonhoeffer deutet das Problem unserer Zeit an, wenn er schreibt: „Die große Maske der Bösen hat alle ethischen Begriffe durcheinander gewirbelt. Dass das Böse in der Gestalt des Lichts, der Wohltat, des geschichtlich Notwendigen, des sozial Gerechten erscheint, ist für den aus unserer tradierten ethischen Begriffswelt Kommenden schlechthin verwirrend.“

Wir wollen uns mit dieser Sicht auf das Böse beschäftigen und fragen, ob sie etwas zu unserem Verständnis der Gegenwart und zur eigenen Lebensführung beitragen kann.

*Dorothea Höck* (philosophische Praktikerin, Theologin) und *Dr. Thomas A. Seidel* (evangelischer Pfarrer, Historiker, Vorsitzender des Fördervereins Collegiatstift St. Peter & Paul Erfurt) werden Impulse zum Thema geben.

Dieser Abend ist Teil einer Gesprächs- und Vortragsreihe zu philosophischen und theologischen Positionen zu Fragen der Gegenwart. Eingeladen sind alle Interessierte, Nachdenkliche, Suchende und Gläubige.

Ort: Klosterstube, Augustinerstraße 10, Erfurt  
Zeit: Montag, 10. Januar 2011, 20 bis 22 Uhr  
Eintritt: 10 €; erm. 5 € inkl. Bewirtung (Snacks/nichtalkoholische Getränke)

Wir bitten herzlich um eine Rückmeldung bis zum 3. Januar 2011.

Dorothea Höck, Hopfengasse 7, 99084 Erfurt, [dorothea.hoeck@gmx.de](mailto:dorothea.hoeck@gmx.de), Tel. 0361-5616850  
Dr. Thomas A. Seidel, [thomasA.seidel@gmx.net](mailto:thomasA.seidel@gmx.net)